



PLAGSTOP.NRW

Veranstaltungsreihe zur Präsentation der Projektergebnisse

16.01.2024, 14-16 Uhr

Materialien zur Plagiatsprävention für Studierende und Lehrende

Teilnahmelink:

<https://hs-niederrhein.zoom-x.de/j/64604163403?pwd=YUZ3K3JHN0RWeUJDCStlZGpMQ3NSUT09>

Den Outlook-Kalendereintrag können Sie [hier](#) downloaden.

17.01.2024, 10-13 Uhr

Ausblick: Aufbau einer Datenbank studentischer Arbeiten und Erkennung von KI, Bild- & Formelplagiaten

Teilnahmelink:

<https://hs-niederrhein.zoom-x.de/j/69173447119?pwd=QWVMdUFKcXlGTzBqTzJlRlpFZGRrQT09>

Den Outlook-Kalendereintrag können Sie [hier](#) downloaden.

18.01.2024, 10-12:30 Uhr

Von der Idee zum Regelbetrieb: Leitfaden zum Betrieb einer Plagiatserkennungssoftware im Hochschulbetrieb

Teilnahmelink:

<https://hs-niederrhein.zoom-x.de/j/64388031301?pwd=T2FEUnRwTVUvQXVwVmJsU3k3RHBXZz09>

Den Outlook-Kalendereintrag können Sie [hier](#) downloaden.

Materialien zur Plagiatsprävention für Studierende und Lehrende

Der beste Weg Plagiate zu verhindern, liegt in der Prävention. Denn häufig entstehen Plagiate aus Unwissenheit oder einer fehlenden Sensibilisierung für die Thematik. Im Rahmen von PlagStop.nrw wurden zehn digitale Selbstlernmodule für Studierende entwickelt, die Wissen rund um die Thematiken *Plagiate* und *gute wissenschaftliche Praxis* vermitteln. Auch die Zielgruppen der Lehrenden kommt

nicht zu kurz: Es wurden Begleitmaterialien entwickelt, die Lehrende dabei unterstützen, eine plagiatspräventive Lehre zu gestalten. Sie interessieren sich für die Materialien zur Plagiatsprävention und wollen diese vielleicht sogar in Ihren Lehrveranstaltungen einbinden? Dann freuen wir uns darauf, Ihnen die Materialien vorzustellen und Ihre Fragen zu beantworten.

Ausblick: Aufbau einer Datenbank studentischer Arbeiten und Erkennung von KI, Bild- & Formelplagiaten

Zur Optimierung einer softwarebasierten Plagiatsüberprüfung kann der Bestand an Vergleichsquellen durch lokale oder hochschulübergreifende Datenbanken erweitert werden. So könnten auch solche Plagiate identifiziert werden, die unter Studierenden durch Weitergabe von Haus-

und Abschlussarbeiten entstehen. Wie dies rechtlich umgesetzt werden kann und welche weiteren Perspektiven es für die Optimierung von PES durch die Erkennung von KI, Bild- & Formelplagiaten gibt, erfahren Sie in dieser Veranstaltung.

mit Gastvorträgen von

Prof. Dr. Christoph Friedrich | IPPOLIS

Charlotte Spangenberg | copyrAlght

Nadine Lordick | KI:edu.nrw

Leitfaden zum Betrieb einer Plagiatserkennungssoftware im Hochschulbetrieb

Die Implementierung einer Plagiatserkennungssoftware in den Hochschulbetrieb ist ein komplexer Prozess. Zahlreiche organisatorische, technische und rechtliche Rahmenbedingungen müssen eingehalten werden, um einen effizienten und nachhaltigen Betrieb zu gewährleisten. PlagStop.nrw hat sich all dieser Prozesse angenommen und die Implementierung einer PES erprobt. Als Ergebnis ist ein

Leitfaden entstanden, der es den Landeshochschulen ermöglicht, eine PES neu in den Hochschulbetrieb zu implementieren oder ein bereits verfügbares System in Nutzung und Handhabung zu optimieren. Sie interessieren sich für den Leitfaden oder wollen diesen vielleicht sogar an Ihrer Hochschule nutzen? Dann freuen wir uns darauf, Ihnen den Leitfaden vorzustellen und Ihre Fragen zu beantworten.